

# Liebe – Das alte Rätsel

## Love – The Old Mystery

Bertold Ulsamer

### Themenschwerpunkt Liebe & Beziehungen

#### Zusammenfassung

*Der Artikel geht auf die unterirdischen Strömungen ein, die stärker über die Möglichkeiten einer Partnerschaft bestimmen, als oft bewusst ist. Die romantische Liebe ist eine Suche nach der idealen Vater- und Mutterfigur. Jedes Kind ist mit Eltern und Vorfahren verbunden und trägt hieraus Dynamiken weiter. In der reifen Partnerschaft kommt jemand in der Gegenwart und Realität an und übernimmt die Verantwortung für sein Handeln. Dabei kann kein Partner dem anderen dessen Lasten aus der Vergangenheit abnehmen.*

#### Abstract

*The article deals with the underground currents that determine the possibilities of a partnership more than is often known. Romantic love is a search for the ideal father and mother figure. Every child is connected with parents and ancestors and carries on dynamics from this. In a mature partnership, someone arrives in the present moment and in the reality and takes responsibility for his or her actions. No partner can relieve the other partner of his burdens from the past.*

„Lieb' ist ein Rauch, den Seufzerdämpf' erzeugten;  
Geschürt, ein Feu'r, von dem die Augen leuchten;  
Gequält, ein Meer, von Tränen angeschwellt;  
Was ist es sonst? Verständ'ge Raserei,  
und ekle Gall' und süße Spezerei.“

Shakespeare, *Romeo und Julia*

Wie kann man dauerhaft, erfüllt und in Liebe mit einem anderen Menschen zusammenleben? (Was folgt, gilt

in vielen Aspekten nicht nur für gemischtgeschlechtliche Beziehungen, sondern auch für Paarbeziehungen zwischen Frauen oder zwischen Männern. Aus praktischen Gründen und weil es der Schwerpunkt meiner Erfahrungen ist, formuliere ich nur für die Beziehung von Männern und Frauen.)

Diese alte Rätselfrage ist auch heute unbeantwortet. Denn viel hat sich in den Jahrhunderten seit Shakespeare nicht geändert. Wenn wir heute der Liebe begegnen, treffen wir auf die gleiche Sehnsucht, die gleichen „Seufzerdämpfe“. Wir brennen im Feuer und die Augen leuchten. Und neben der Süßigkeit gibt es die Qual und die Tränen. Und zwischendurch Raserei, Ekel und Galle.

Dabei sehen die Träume von der Liebe doch anders aus. Wir wollen geliebt und gemocht werden – eigentlich überall und von allen. Am meisten aber wollen wir geliebt werden in der Partnerschaft. Das ist die süße Spezerei, die Leckerei, die wir uns wünschen.

Doch die Schattenseiten der Liebe tauchen schnell, meist zu schnell, auf. Das ungetrübte Glück der Verliebtheit dauert nicht ewig. Die Galle kommt hoch. Der andere ist nicht so, wie wir ihn erträumt haben. Und bedauerlicherweise auch umgekehrt: Wir sind nicht so, wie er oder sie uns erträumt hat.

Die Enttäuschung darüber, der Zorn und die Resignation können eine mächtige, zerstörerische Kraft entwickeln. So scheitern Beziehungen. Dabei haben fast alle Paare ihre Beziehung mit viel Hoffnung und mit viel Liebe begonnen. Wie kann solche Gemeinsamkeit enden? Jeder gibt sein Bestes. Wie kommt es, dass trotzdem manchmal unüberwindbare Schwierigkeiten auftreten?

Erhofft der Wunsch nach einer erfüllten Beziehung etwas Unmögliches? Sind Männer und Frauen einfach zu verschieden? Oder fehlt es uns lediglich an Kommunikationsfähigkeiten und dem nötigen Verständnis für das andere Geschlecht? Unzählige Ratgeber auf dem Büchermarkt befassen sich mit den „Frauen von der Venus und den Männern vom Mars“ und wie sie besser mitei-